

Inselnachrichten

Der deutsche Botschafter besuchte die Kanaren

Der Diplomat sprach mit Vertretern der kanarischen Regierung und der Inselverwaltungen von Gran Canaria und Teneriffa

Kanarische Inseln – In der letzten Novemberwoche war Wolfgang Dold, der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Spanien, zu Besuch auf den Kanarischen Inseln. Es handelte sich um eine der Reisen, die er seit seiner Ernennung im September 2018 in die verschiedenen spanischen Regionen unternimmt.

Nach einem Besuch in der Deutschen Schule in Tabaiaba, wo ihm die Schüler einen herzlichen Empfang bereitet hatten, traf er mit Román Rodríguez, dem Vizepräsidenten und Ressortchef für Finanzen und Europäische Angelegenheiten der kanarischen Regierung, zusammen. Bei dem Gespräch ging es unter anderem um die Diversifizierung von Investitionen der Bundesrepublik auf den Inseln. Der Botschafter äußerte am Ende des Gesprächs den Wunsch, die Präsenz deutscher Unternehmen auf den Kanaren weiter zu verstärken, insbesondere im technologischen und digitalen Sektor. Die wirtschaftliche Situation von Europa im Allgemeinen und der Kanaren im Besonderen war ein Hauptthema des Gesprächs, bei dem auch der Tourismussektor behandelt wurde, denn nicht umsonst liegt Deutschland an zweiter Stelle, was die Besucherzahlen auf den Kanarischen Inseln betrifft. Román Rodríguez unterstrich die umfassenden Kenntnisse des Botschafters über die Realität der Kanaren, insbesondere in ihrer Eigenschaft als ultraperiphere Region, und bat um die Unterstützung der Bundesrepublik in einer so wichtigen Situation wie der Verhandlung über den

neuen Finanzrahmen der EU. Auch ein Treffen mit Pedro Martín, dem Präsidenten der Inselverwaltung, stand auf dem Programm, bei dem es ebenfalls um Themen wie Wirtschaft und Tourismus ging.

Zuvor hatte Wolfgang Dold auf Gran Canaria Gespräche geführt. Unter anderem mit dem Regierungsbeauftragten Salvador León Ojéda, mit dem er wichtige Tagesthemen erörterte, wie die erfreulich geringe Kriminalität gegenüber Touristen. Mit dem Vizepräsidenten der Inselverwaltung von Gran Canaria, Teodoro Claret Sosa Monzón, diskutierte der Botschafter ebenfalls über die wirtschaftliche Situation der Kanaren, die Förderung des Tourismus und den Ausbau der Flugkapazität, aber auch über alternative Energie und Meerwasser-Entsalzungsanlagen.

Vor seiner Abreise fand Botschafter Dold noch Gelegenheit zu einem Besuch in Puerto de la Cruz, wo er Vertreter der deutschen Kolonie, der deutsch-



Im Regierungssitz in Santa Cruz fand ein Treffen mit dem Vizepräsidenten der kanarischen Regierung, Román Rodríguez, statt. FOTO: WB

sprachigen Kirchengemeinden, der Deutschen Schule sowie anderer Einrichtungen begrüßte.

Bei dieser Gelegenheit nahm er sich auch Zeit zu einem Gespräch mit dem Wochenblatt, bei dem er die nachfolgenden Fragen beantwortete:

Ist es Ihr erster Besuch auf den Kanarischen Inseln seit Antritt Ihres Amtes als Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Spanien im September 2018?

Wolfgang Dold: Ja, das ist mein erster Besuch. Ein Botschafter muss aus seinem Büro raus und das Land besichtigen, in dem er sich aufhält. Wir, meine Frau und ich, sind in dem ersten Jahr viel gereist, waren in vielen Provinzen und Regionen Spaniens, und nun war es höchste Zeit, auch mal die Kanarischen Inseln zu besuchen.

Um welche speziellen Themen geht es bei Ihren Gesprächen mit den hiesigen Institutionen wie der kanarischen Regierung und den Cabildos und sind auch die hier lebenden Deutschen sowie die deutschen Urlaubsgäste ein Thema?

Wolfgang Dold: Natürlich steht der Tourismus ganz im Vordergrund. Wir haben über diesen für die Kanarischen Inseln sehr wichtigen Wirtschaftszweig gesprochen. Da spielt Deutschland eine große Rolle. Deutsche Touristen allein von der Anzahl her, aber auch jene, die hier leben und wohnen, das ist den Verantwortlichen hier in den Cabildos oder auch im Parlament, wo ich beispielsweise heute Nachmittag war, durch-

aus sehr bewusst. Der Wirtschaftsfaktor Deutschland ist hier sehr klar. Aber wir haben auch über Themen gesprochen, die über den Tourismus hinausgreifen, denn die Abhängigkeit vom Tourismus ist ja nochmal deutlich geworden in diesem vergangenen Sommer durch die Pleite von Thomas Cook, und es wäre sehr gut, wenn es gelänge, auch andere Wirtschaftszweige für deutsche Investoren zu erschließen.

Die kanarische Regierung teilte kürzlich mit, dass Frau Yaiza Castilla von der hiesigen Tourismusbehörde Sie in Madrid aufgesucht hat. Es ging darum, Flüge auf die Kanaren im Falle der Einführung einer Kerosinsteuer von der Steuer zu befreien. Was halten Sie von dieser Forderung und inwieweit könnten Sie bzw. Ihr Amt in einem solchen Fall intervenieren?

Wolfgang Dold: Ich würde die Wirkung dieser Steuer auf Flüge nicht überschätzen. Wenn man betrachtet, um wieviel Geld es geht, dann sprechen wir über einen Betrag zwischen 5 und 10 Euro pro Flug, das heißt, das ist kein Betrag, der einen Besucher, der auf die Kanaren reisen möchte, abschrecken wird. Umgekehrt ist es ganz wichtig, dass in dem Klimapaket, das die Bundesregierung beschlossen hat, selbstverständlich auch Flüge einen Beitrag zur Finanzierung der Klimamaßnahmen leisten. Meines Erachtens ist für die Kanarischen Inseln wesentlich nicht so sehr dieser Aspekt als der Aspekt Wettbewerbsfähigkeit, und ich glaube, wenn es nicht gelingt, immer an der Spitze der touristischen Ziele zu bleiben, dann kommen natürlich



Wolfgang Dold im Gespräch mit dem Wochenblatt

FOTO: MOISÉS PÉREZ

Sind Sie bereit für Fibrenate?

Ihren Glasfaseranschluss können Sie jetzt pausieren!

dT Fibre Glasfaser

Neue & exklusive Glasfaserpakete mit unbegrenzten Datenvolumen

50/50MB 39,99€/Monat

Inklusive IGIC €41,19 - Ganzjährig - Kein Fibrenate

100/100MB 49,99€/Monat

Inkl. IGIC €51,49 - Pause Monate: €25,75

300/300MB 49,99€/Monat

Inklusive IGIC €51,49 - Ganzjährig - Kein Fibrenate

600/600MB 64,99€/Monat

Inkl. IGIC €66,94 - Pause Monate: €33,48



Weihnachtsangebot
Solar Rucksack
GRATIS

Mit dT Fibre + dT Mobile
PROMO Code: DTSOLAR
oder kaufen Sie es für: 149,99€ + IGIC

**direct
TELECOM**
Communications for life

Verfügbarkeit je nach Netzabdeckung. Allgemeine Geschäftsbedingungen gelten.

TEL: 922 711 003

www.direct-telecom.es